

Klamis Auftaktveranstaltung am 24.02.2010 Diskussionsergebnis Schwerpunkt Landwirtschaft

Zentrales Thema, und den größten Raum in der Diskussionsrunde, nahm die Fragestellung einer möglichen Neuabgrenzung oder auch eine Erweiterung der Definition der Vorrang bzw. Vorbehaltsgebiete um den Sektor Energiepflanzenanbau ein.

Ein Großteil der Teilnehmer vertrat die Auffassung, dass eine Neuabgrenzung der VRG und VBG nicht notwendig ist, denn das Anbausystem für Energiepflanzen und die Nahrungsmittelproduktion seien identisch. Dem widersprach ein Teilnehmer. Er trug vor, dass zwar das Anbausystem identisch sei nicht aber die Reststoffzuführung.

Die Flächenkonkurrenz zwischen Photovoltaik und Landwirtschaft wurde ebenso kontrovers diskutiert wie das mögliche Entstehen von Monokulturen durch den Maisanbau als Input für Biogasanlagen. Es wurde darauf hingewiesen, dass die RPM und RPN bei der Abgrenzung der VRG die Eignung der Flächen für den Energiepflanzenanbau bereits berücksichtigt haben. Der Fachplan Landwirtschaft Südhessen 2004, der die Grundlage für den Zuschnitt der VRG und VBG darstellt, enthält keine Angaben zum Energiepflanzenanbau. Eine Berücksichtigung dieses Aspekts ist auch für Südhessen wünschenswert.

Die Runde war sich darin einig, dass es Aufgabe der Raumordnung sein muss, landwirtschaftliche Flächen zu sichern, denn jeder Flächenverbrauch hat klimaschädliche Auswirkungen. Ziel der gemeinsamen Anstrengungen müsse daher die Reduzierung des Flächenverbrauchs sein.

Randlich berührt, aber dennoch sehr emotional diskutiert, wurde die Frage der Flächenkonkurrenz zwischen Wald- und Landwirtschaft und welche der beiden Kategorien im Sinne des Klimaschutzes die größere CO₂ Bindung bewirkt. In diesem Zusammenhang stellte sich auch die Frage, ob Kurzumtriebsplantagen auf landwirtschaftlichen oder forstlichen Flächen zu betreiben sind.

Die Wasserproblematik wurde nur kurz behandelt.

Es erfolgte der Hinweis, dass ein Erosionskataster in Arbeit sei (HLUG). Die Eingangsthese, dass es im Ried zu einem erhöhten Wasserbedarf kommen könne, wurde unterstützt. Ein Teilnehmer vertrat die Auffassung, dass durch neue Bewässerungsmöglichkeiten VBG zu VRG hochgestuft werden könnten.

Es bleibt abzuwarten, ob Klimaanpassungsstrategien bei der anstehenden Fortschreibung des Fachplans Landwirtschaft in Südhessen eine Rolle spielen wird.

Die erste Sitzung der AG Landwirtschaft wird am 12.04.2010 im Regierungspräsidium Darmstadt stattfinden.